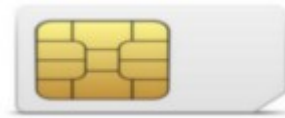


Das neue Handy vom Ladentisch - und nun ...

Damit ist es nicht getan, wie beim Kauf einer Tomate.
Es ist auch NICHT getan wie beim Kauf eines Kühlschranks.
Beides, das Handy und der Kühlschrank brauchen Strom. Der kommt zwar aus der Steckdose. Aber nur wenn es dafür einen Lieferanten gibt. Und ein Lieferant liefert nur dann Strom wenn er dafür einen Vertrag hat.
Und dafür bezahlt wird.
So ist es auch bei einem neuen Handy.

Das Handy braucht allerdings nicht nur Strom, es braucht auch einen Zugang zum Telefonnetz.

Solchen Zugang/Vertrag bieten einige Firmen, zB Telekom, Vodafone, ...
Diesen Zugang gibt es bei denen nur mit einem **Vertrag** darüber. Denen ist egal, welches Handy das ist; Hauptsache es entspricht technisch der Norm.



Mit dem Vertrag gibt es eine sogenannte **SIM**- Karte.
Diese kleine Karte wird in das Handy eingelegt - und schon funktioniert es wie erwartet.

Ohne genau diese weltweit einmalig vorhandene SIM-Karte geht gar nix. Weltweit?
Ja, ein (Telefon)Anschluss ist ja weltweit auch nur einmalig vorhanden, und die SIM-Karte bringt diese Telefonnummer mit. Die wird sich auch nie ändern - **egal in welches Handy sie gesteckt wird.**

Man kann also das allerteuerste-beste Handy kaufen, was die Werbung verspricht.
Ohne eine SIM-Karte bleibt es tot.

Die SIM-Karte spielt also die Musik, nicht das Handy.

Von diesen SIM-Karten gibt es einen wirklichen Riesenmarkt von tausenden Anbietern. Aber egal welches Handy benutzt wird, es bedarf **IMMER** einer SIM-Karte. Und die gibt es nur von einer autorisierten Stelle, auch als Unterhandler eines örtlichen fysikalischen Anbieters. Hier in DE sind diese fysikalischen Anbieter hauptsächlich Telekom, Vodafone.

Und auf deren Seite ist es ja mit deren SIM-Karte nicht getan.
Sie stellen die gesamte Mimik dafür zur Verfügung. Die **Sendemasten**, das 'Telefon'-Netz mit irre vielen Querverbindungen zu anderen SIM-Karten stehen auch nicht einfach so in der Gegend rum. Diese gesamte Mimik ist gar nicht ohne.

Du bist also Dein Olles Handy leid, und Du möchtest vielleicht ein leichteres mit größeren 'Tasten?

Nur zu, man kann eine Menge Geld loswerden.

Du **MUSST** nur darauf achten, dass die vorhandene SIM-Karte reinpasst und bei diesem neuen Handy auch noch funktioniert.

Deine SIM-Karte 'kennt' Dein neues Handy. Und wenn der Lieferant dieser SIM-Karte nicht erlaubt, dass Du sie woanders nutzt, dann bleibt Dein neues Handy stumm. Markenbindung nennt sich das.

Der Grund dafür? Ganz einfach.

An sich möchte eine Telefongesellschaft vorzugsweise ihre eigene Gerätschaft verkaufen und betreiben. Das wird ihr aber auf Dauer zu unflexibel. Weswegen sie Vereinbarungen mit anderen **Herstellern** für Handies trifft, die die gesamte Apparatur (Sendemaste, ...) nicht haben. Sich aber finanziell daran beteiligen (müssen). Und nur bei denen passt Deine jetzige alte SIM-Karte, also nur in bestimmte Handies des Freien Marktes.

Man kann trotzdem JEDES Handy benutzen. Aber dann nur mit einer anderen SIM-Karte.

Die gibt es natürlich auch, aber sie müssten separat bestellt und bezahlt werden. Abhängig vom Bedarf unterschiedlich teuer. Auch bekannt als PrePaid, und mit einer zeitlich begrenzten Dauer der Nutzung.

Nun, wie wird so eine **SIM-Karte gewechselt** von einem Gerät zum anderen?

Gewöhnlich ist an der Seite eines Handys ein ganz kleines Loch. Darein muss mit einem spitzen Stift (Büroklammer) reingestochen werden. Damit öffnet sich eine kleine Schublade, und die SIM-Karte ploppt heraus.

Es gibt verschieden Größen der Karten. Moderne Karten sind recht klein. Den richtigen Platz dafür in dem neuen Handy findet sich schon. Einlegen, zuschieben und probieren. Fertig.

Die alte TelefonNummer bleibt erhalten, sie ist ja an die SIM-Karte gebunden.

Normal werden auch das **Telefonbuch** und die InternetAdressen mit übernommen. Denn SIM-Karten haben einen recht üppigen Speicher dafür.

Die SIM-Karte spielt also die Musik, nicht das Handy.

Wie ist der **Normalfall**, wenn also ein Handy einfach so benötigt wird?
Dann bieten lokale Firmen (Telekom, Vodafone, ...) Gesamtverträge an.
Das bedeutet, dass sie die KomplettLösung haben und diese anbieten.
Also ein Handy mit SIM-Karte betriebsbereit.

Allerdings an eine Bedingung gebunden.
Diese bedeutet eine mindeste Vertragszeit von im allgemeinen 2 Jahren.
Weil dabei auch ein neues Handy kostenlos geliefert wird.
Das wird in dieser MindestVertragsLaufzeit gewissermaßen abgestottert.
Das dürfte der Standard sein.
Aber auch die SIM-Karte daraus könnte (nach den zwei Jahren?) in ein anderes
Handy passen, muss aber nicht.